

Finanzmarktbericht 2016 – Ausblick 2017

Sehr geehrte Kundin
Sehr geehrter Kunde

Das Jahr 2016 ist bereits wieder Geschichte, das neue Jahr hat begonnen.
Höchste Zeit, kurz auf das vergangene Jahr zurück zu blicken und Ihnen meine Gedanken zum neuen Jahr mit auf den Weg zu geben.

Wirtschaftlich befinden sich die USA, die grossen Wirtschaftsnationen der Eurozone und Grossbritannien nach wie vor in einem stetigen, wenn auch leichtem, Aufschwung.
Die Schwellenländer bekunden etwas mehr Mühe.
Der Ausgang der Abstimmung in Grossbritannien (BREXIT), wie auch die Wahlen in den USA haben mindestens die Hälfte der Wähler und die Märkte überrascht.
Geldpolitisch sind wir nach wie vor in einer Tiefzinslandschaft.
Vor allem die USA zögern immer wieder die Zinsen (weiter) anzuheben.
Die Aktienmärkte hatten generell ein schwieriges, mehrheitlich leicht negatives Jahr.
Die Schweiz verzeichnete ein weiteres Minus gemessen am SMI (ohne Einbezug der Dividenden).

Ausblick 2017

Viele Kunden halten (zu) viel Liquidität. Zu hohe Barbestände waren bereits 2016 verlustreich und werden es auch 2017 sein. Erste Banken sind oder werden dazu übergehen, die Barbestände mit Gebühren zu belegen (Negativzinsen). Es sei hier aber nochmals darauf hingewiesen, dass die Vermögensallokation unbedingt mit der individuellen Risikobereitschaft übereinstimmen muss.
Hierzu passt auch sehr gut der Artikel „Lohnt sich Sparen noch bei diesen Zinsen“ auf meiner Web-Seite: www.finanziell-zum-erfolg.ch

Weltwirtschaft:

Steigende Schulden, die Alterung der Bevölkerung und das generell moderate Wachstum sind bereits bekannte Risiken. Neu hinzugekommen ist noch der Ausgang der US-Wahlen und der BREXIT.
Mit der Wahl von Donald Trump ist eine erneute US-Rezession nicht ausgeschlossen.
Auch eine harte Landung in China ist noch nicht ganz vom Tisch.
Wirtschaftsprognosen (BIP) 2017 / Inflation 2017:
USA: 2.4% / 2.3%, Eurozone: 1.3% / 1.4%, Schweiz: 1.4% / 0.4%, UK: 1.0%/2.8%
Somit wächst die Schweiz real noch am stärksten.

Zinspolitik:

Die nächste Zinserhöhung in den USA steht uns bevor
¼ bis ½ Prozentpunkt ist jedoch von den Märkten bereist diskontiert.
In der Schweiz und in der Eurozone ist weiterhin keine Zinswende in Sicht.
In Grossbritannien dürften auf Grund des BREXIT die Zinsen gar noch etwas weiter sinken.

Unternehmensgewinne:

Infolge der weiterhin niedrigen Refinanzierungskosten, den tiefen Rohstoffpreisen sowie nur geringem Druck auf die Löhne gehe ich davon aus, dass die Gewinne in der Eurozone ca. 5-8% steigen werden.

Obligationen:

Die Anleihsrenditen sind historisch gesehen sehr niedrig. Die besten Chancen (ohne Währung) ergeben sich im USD Bereich. Vor allem bei den inflationsgeschützten Papieren.
Im Euro Raum und in der Schweiz empfehle ich nach wie vor keine Obligationen zu halten.

Aktien:

Die meisten Aktienmärkte haben sich in den letzten Jahren bereits gut entwickelt, bieten jedoch immer noch Aufwärtspotential. Auf Grund der Aussichten sind Aktien aus den USA und den Schwellenländern zu bevorzugen.

Als Schweizer Anleger stehen die dividendenstarken Schweizer Titel jedoch im Vordergrund.

Diversifikation ist nach wie vor essenziell, um dem Risiko einzelner negativer Firmenschlagzeilen zu entgehen, wie z.B. bei Credit Suisse 2016 mit -33%.

Schweiz:

Trotz der Aufhebung des EUR-Mindestkurses erzielt die Schweiz weiterhin ein ansprechendes moderates Wirtschaftswachstum (+ 1,4%) bei einer leichten Inflation (+0.4%).

Das Zinsniveau wird jedoch unverändert tief bleiben.

Im Umkehrschluss sind die Renditen auf der Obligationenseite weiterhin schwach.

Gute Dividendenrenditen auf der Aktienseite, z.B. Zurich 6.6%, ABB 4.1%, Swisscom 4,4%, Swiss RE 4.7%, Nestlé 3.3%

Zusammenfassung:

Im 2017 erwarte ich eine positive Gesamtpformance und klar besser als 2016.

Diese Rendite erreicht der Kunde am ehesten mit einem systematischen Sparplan.

Das bedeutet, dass regelmässig (monatlich) Beiträge gemäss dem eigenen Risikoprofil investiert werden, um so die Marktschwankungen auszugleichen.

Warum Sparen in dieser Art Sinn macht ist auch im Monatsbericht „Lohnt sich Sparen noch bei diesen Zinsen“ auf meiner Web-Seite: www.finanziell-zum-erfolg.ch ausgiebig erklärt.

Dadurch erhält der Kunde auch das gute Gefühl, dass immer genügend Mittel vorhanden sind, um sich seine Wünsche zu erfüllen. Damit dies möglichst schnell erreicht wird, soll der individuelle Sparbetrag so hoch wie möglich angesetzt sein.

Sie werden in den nächsten Tagen Ihren persönlichen Vermögensauszug direkt von Ihrer Bank erhalten. Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin, damit wir zusammen Ihre gewählte Strategie überprüfen und notfalls anpassen können. Sie können mich natürlich auch bei allen anderen Fragen und Themen im Zusammenhang mit Ihren Finanzen kontaktieren.

Bitte beachten Sie, dass es sich hier um meine persönlichen Ansichten handelt.

Diese können von den Ansichten Ihrer Bank abweichen.

Während des Jahres werden aktuelle Themen und Kommentare auf meiner Web-Seite publiziert.

(www.finanziell-zum-erfolg.ch)

Ich wünsche Ihnen ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Ihr Finanzberater

Martin Keller

Eidg. Dipl. Vermögensverwalter

Dipl. Finanzberater IAF